

Das Leben mit Jesus – spannender als ein Krimi



Zum Einstieg das Erlebnis einer Freundin, die leidenschaftlich gerne Krimis schaute. In den frühen Jahren ihres Glaubensweges mit Jesus empfing mal eine AGLOW-Kollegin für sie ein prophetisches Wort von Gott (und wagte es fast nicht zu sagen): „Du musst wissen, das Leben mit MIR ist spannender als ein Krimi.“ Meine Freundin verstand haargenau und war berührt vom Humor Gottes. Und genauso erlebt sie IHN seit Jahren. ☺

Warum erzähle ich das? Weil das Glaubensleben in der Tat mit Krimis viel Gemeinsames hat. Im Krimi werden die Rechtsbrecher gejagt und dingfest gemacht. Im Reich Gottes suchen wir die Gerechtigkeit von Jesus aufzurichten, indem wir gegen das Unheil und das Böse geistlich kämpfen.

Karfreitag und Ostern sind die Basis dafür. Karfreitag ist der Tag des Verrats und Verbrechens am unschuldigen Gottessohn und Ostern der Tag seiner Auferstehung, wo Jesus seinen totalen Sieg über jede Macht der Finsternis bewiesen hat.

In diesen Sieg sind wir hinein genommen, wenn wir geistlich wiedergeboren sind. Das bedeutet dann auch Kampf, und zwar *geistlicher Kampf in der Autorität und in der Vollmacht des Namens Jesu*. Dieser Kampf hat recht viel Ähnlichkeit mit dem Vorgehen eines Kriminologen.

Mich beschäftigt stark, wo und wie wir als Christen durch unser Reden und Gebet einen positiven Einfluss nehmen können auf die Geschehnisse im Alltag, im eigenen, in dem anderer und generell in unserer Zeit.

Die Bibel ist das Handbuch dafür. Letzthin sah das eine Frau genauso. „Die Bibel ist ein strategisches Buch“, sagte sie, als wir wegen ihrer Nierenschmerzen in der Bibel die geistlichen Zusammenhänge herausgesucht und dann entsprechend gebetet hatten.

Entscheidend **w i c h t i g** ist die Beachtung der geistlichen Gesetze! Sie gehören zwar zur unsichtbaren, geistlichen Welt, wirken aber genauso real wie physikalische Gesetze im Natürlichen! Beide erfüllen sich, ob uns das bewusst ist oder nicht. Das Gesetz der Schwerkraft ist ein Beispiel dafür, es wirkt ganz automatisch, wenn etwas fällt. Darum springt z.B. auch kein vernünftiger Mensch aus dem Fenster, weil er weiss, dass er mit voller Wucht am Boden aufprallen würde.

Geistliche Gesetze erfüllen sich genauso unabdingbar, nur ist heute die Sicht dafür weitgehend verloren gegangen. Ja, wir sind recht ahnungslos, sprich unvernünftig im Umgang damit und wundern uns dann, warum dies oder jenes passieren kann.

Im Handbuch ‚Bibel‘ sind diese geistlichen Realitäten aufgeführt. Viele von ihnen finden wir in den Weisheitsbüchern wie

Sprüche, Psalmen, etc. Nehmen wir als Beispiel das geistliche Gesetz von **Saat und Ernte**. Es ist so umfassend wie etwa das Gesetz der Schwerkraft. Ständig und überall im Leben kommt es zum Tragen.

Ich möchte *Saat und Ernte* illustrieren an den Auswirkungen unseres Redens. Wie häufig sagen wir etwas völlig gedankenlos, vielleicht im Zorn oder in der Verzweiflung, und einfach nur als Geschwätz. Merken wir es im Nachhinein, möchten wir unsere Worte gerne zurücknehmen. Irgendwie ahnen wir, dass sie Folgen haben. Verschiedene Verse aus den Sprüchen bestätigen dies: *Wer seine Zunge hütet, bewahrt sein Leben; wer aber mit dem Maul herausfährt, über den kommt Verderben.* (Spr. 13,3)

Siehe auch in Spr.18,21: *Tod und Leben stehen in der Gewalt der Zunge, wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.*

Worte haben schöpferische Kraft.

Unser Reden, unsere Worte sind eine **Saat**. Gemäss ‚*Saat und Ernte*‘ werden wir genau **das ernten, was wir reden**, Positives wie Negatives.

Mit negativen Worten **beeinflussen** und **binden** wir Menschen und Umstände, mit den positiven **setzen wir sie frei und fördern sie**.

Unser Reden entscheidet, wie sich Personen (andere/ich selbst) und wie sich Umstände entwickeln. Oder gar nicht, wenn man passiv ist und schweigt. Auch das bringt Ernte. Gal. 6,7 sagt: *Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, wird er ernten.*

Leider sehen wir diese geistliche Wahrheit bei unsern Ratsuchenden noch und noch. Die **Saat** war Kritik, Spott, abwertende Worte, Ablehnung von Angehörigen oder sonst von Autoritätspersonen, Freunden, Kollegen, auch Vernachlässigung, usw. Die **Ernte** sind ein negatives Selbstbild, Anklage, Minderwert, Unsicherheit und Versagen, Wut, Rebellion, Krankheit, etc. etc. **Worte legen fest** und haben immer Segens- bzw. Fluch-Charakter.

Doch Flüche kann man durch Umkehr und die Vergebung von Jesus Christus auflösen. Man kann sie in seinem Namen brechen, denn *Jesus Christus hat uns losgekauft vom Fluch des Gesetzes*, Gal.3,13. – Das ist frohe Botschaft pur, sprich Evangelium im besten Sinne des Wortes. Das Resultat ist Heilung, Befreiung und Wiederherstellung! Solche Ergebnisse gehen weit über jene von Kriminologen hinaus - und sie stehen allen offen, den natürlichen und den geistlichen ☺ Gesetzesbrechern, auch den sogenannten Braven; denn Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Gnade gilt allen und brauchen alle!

Wir wünschen den Lesern viele Aha's im Erkennen geistlicher Realitäten und viel Freude am Umsetzen. Gott will nicht, dass wir drein laufen und Schaden nehmen. Wir können informiert sein und sollen als weise Leute reden und handeln - und Segen und Gelingen haben!

Felicita Rüedi